

30.07.2026

Pressemitteilung

## **Porzellanmarkt Hohenberg a.d. Eger: Jury und Publikum zeichnen ihre Favoritinnen aus.**

Etwa 630 Besucherinnen und Besucher strömten am letzten Juliwochenende ins Porzellanikon – Staatliches Museum für Porzellan in Hohenberg a.d. Eger und machten den Porzellanmarkt, der inzwischen zum sechsten Mal stattfand, erneut zu einem besonderen Erlebnis. Was längst zu einer festen Größe im Veranstaltungskalender des Museums geworden ist, begeisterte auch in diesem Jahr mit einer einzigartigen Mischung aus Kunst, Design, Handwerk und inspirierender Atmosphäre.

Im Museumsgarten sowie auf zwei Etagen des Museums präsentierten Ausstellerinnen und Aussteller – darunter Absolventinnen und Absolventen renommierter deutscher und internationaler Kunstakademien, Kunsthochschulen und Fachschulen – ihre zeitgenössischen Porzellankreationen. Von außergewöhnlichen Unikaten mit raffinierten Formen und faszinierenden Farbspielen über edles Gebrauchsgeschirr bis hin zu edlem Schmuck gab es für die Besucherinnen und Besucher viel zu entdecken, zu bestaunen und natürlich auch zu erwerben. Der Porzellanmarkt zeigte einmal mehr, wie vielfältig, modern und überraschend der Werkstoff Porzellan sein kann. Die große Resonanz und die vielen begeisterten Gespräche zwischen Kunstschaffenden und Publikum machten deutlich: Der Porzellanmarkt ist ein Treffpunkt für alle, die die Faszination des Porzellans teilen.

Auch dieses Jahr wurde wieder ein Jurypreis vergeben:

Die Jury würdigt in diesem Jahr die außergewöhnliche künstlerische Entwicklung von Birgit Schön, die den Porzellanmarkt von Anfang an begleitet und dessen Niveau mitgeprägt hat. Besonders beeindruckt die Konsequenz, mit der sie ihre gestalterische Handschrift immer wieder weiterentwickelt und dabei den Werkstoff Porzellan neu denkt. Ausgehend von filigranem Schmuck und hauchdünnen Gefäßen hat Birgit Schön ihr künstlerisches Schaffen kontinuierlich erweitert. Mit großer Experimentierfreude lotet sie die Möglichkeiten, Porzellan zu gestalten, bis an die Grenzen aus und erschließt durch die Verbindung mit Materialien wie Holz und Metall immer neue Ausdrucksformen. Dabei entstehen Werke von faszinierender Leichtigkeit und technischer Perfektion, die die Fragilität des Porzellans ebenso sichtbar machen wie seine überraschende Stabilität und Vielseitigkeit. Ihre Arbeiten zeichnen sich durch eine unverwechselbare Balance aus Zu-

### **Anette Kilian**

Mitarbeiterin Marketing,  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Fon +49 9287 91800123  
anette.kilian@porzellanikon.org

Porzellanikon in Selb  
Fabrik & Technik  
Museumsverwaltung  
Werner-Schürer-Platz 1  
95100 Selb  
Fon +49 9287 918000  
selb@porzellanikon.org

Porzellanikon in Hohenberg  
Villa & Sammlung  
Schirndinger Straße 48  
95691 Hohenberg a.d. Eger  
Fon +49 9233 77220  
hohenberg@porzellanikon.org

www.porzellanikon.org  
www.facebook.com/porzellanikon  
www.instagram.com/porzellanikon



# Porzellanikon

Staatliches Museum für Porzellan  
in Selb & Hohenberg a.d. Eger

rückhaltung und Präsenz aus. Sie wirken klar, elegant, manchmal fast schwebend, entfalten zugleich jedoch eine starke ästhetische Ausstrahlung. Die Verbindung von meisterhaftem handwerklichem Können, großer Materialkenntnis und einer unverkennbaren künstlerischen Handschrift verleiht ihren Objekten eine hohe Qualität. Mit dem Jurypreis erhält Birgit Schön die Möglichkeit, ihre Objekte 2027 im Rahmen einer Studioausstellung im Porzellanikon Hohenberg a.d. Eger einem breiten Publikum zu präsentieren.

Der Publikumspreis, den die Besucherinnen und Besucher des Porzellanmarkts bestimmt haben, ging an Radka Linhart aus Brno, Tschechien. Die Designerin schafft Objekte zwischen Kunst und Design, die elegant, leicht und lichtdurchscheinend sind und oft kleine verspielte Details haben. Gezielt eingesetzte Gold- oder Platindekorationen und wunderschöne filigrane, haptische Dekore machen Radka Linharts Porzellane zu einem Augenschmaus und verführen zum Anfassen. Bereits zum zweiten Mal erhielt Radka Linhart den Publikumspreis. Mit dieser Auszeichnung hat das Publikum nicht nur ihre außergewöhnlichen Porzellane gewürdigt, sondern auch Linharts besondere Art, mit den Besucherinnen und Besuchern in Kontakt zu treten. Mit Offenheit und Herzlichkeit schenkte sie jedem ihre volle Aufmerksamkeit und beantwortete jede Frage. So schaffte sie Begegnungen, die ebenso in Erinnerung bleiben, wie ihre Arbeiten.

Radka Linhart darf sich über ein Preisgeld von 500 Euro freuen.